



Dauer und Zeiten

Der Lehrgang dauert insgesamt drei Monate.

Der Unterricht findet am Vormittag statt:

- Montag bis Freitag von 8:30 bis 12:45 Uhr

Im **plus-Angebot**:

- Montag bis Freitag von 8:30 bis 13:30 Uhr

Während der begleiteten betrieblichen Praxisphase können die Arbeitszeiten abweichen.

Abschluss

- Trägerzertifikat
- Erste-Hilfe-Bescheinigung
- Bescheinigung gemäß § 43 Infektionsschutzgesetz

Wir fördern die berufliche Eingliederung!

Wir unterstützen Sie auf Ihrem Weg in den Beruf – durch individuelle Beratung, praxisnahe Qualifizierung und Coaching zur gezielten Vorbereitung auf den Arbeitsmarkt. Wenn Sie Fremdsprachler*in sind, dann ist unsere ergänzende Sprachqualifizierung ideal für Sie.

Sprechen Sie uns an – Wir begleiten Sie Schritt für Schritt!



Ihre Ansprechpartner*innen

Dorsten

Désirée Schad-Milke
Bochumer Straße 92
46282 Dorsten
Telefon: 02362.9490-16
schad-milke@rebeq.de

Castrop-Rauxel

Jaqueline Klaas
Erinstraße 35
44575 Castrop-Rauxel
Telefon: 02305.97704-13
klaas@rebeq.de



Betreuungskraft nach §§ 43b/53b SGB XI

Berufliche Qualifizierung



Auch als
plus-Angebot
mit fach-
bezogener Sprach-
qualifizierung!

www.rebeq.de



rebeq GmbH
Version 07-11-2025

VISIP: Klaus Uhländer, Geschäftsführer rebeq GmbH, Ewaldstraße 118, 45699 Herten - Fotos: AdobeStock (Mapodie, Tiel), freepik

Betreuungskraft nach §§43b/53b SGB XI

Als Betreuungskraft aktivieren und betreuen Sie pflegebedürftige Menschen, um dadurch deren Lebensqualität zu verbessern. Zu den Aufgaben gehört es, pflegebedürftige Menschen zu Alltagsaktivitäten zu motivieren und zu begleiten.

Die Qualifizierung zur Betreuungskraft orientiert sich an den Richtlinien nach §§43b/53b SGB XI zur Qualifikation und zu den Aufgaben von zusätzlichen Betreuungskräften in stationären Pflegeeinrichtungen.

Wer wir sind und was wir machen

Die rebeq GmbH bündelt als Tochterunternehmen der Arbeiterwohlfahrt langjährige Erfahrungen im Bereich der beruflichen Förderung. Um Wege in Ausbildung und Arbeit zu ebnen, haben wir ein vielfältiges betriebsnahes Beratungs- und Qualifizierungsangebot entwickelt. Dabei arbeiten wir eng mit den Arbeitsagenturen, Jobcentern, Beratungsstellen sowie mit kooperierenden Unternehmen in der Emscher-Lippe-Region zusammen. Unsere qualifizierten Lehrkräfte vermitteln das Fachwissen aktuell und praxisnah. So schaffen wir für Sie echte Chancen auf dem Arbeitsmarkt!



plus-Angebot

Kurs mit fachbezogener Sprachqualifizierung

Es ist möglich, an diesem Kurs auch mit ergänzender Sprachförderung teilzunehmen. Der Unterricht wird dabei um fachbezogene, berufsorientierte Sprachinhalte erweitert – eine optimale Verbindung aus beruflicher Qualifizierung und Sprachqualifizierung für Fremdsprachler*innen.

Sie sind ...

- Berufsrückkehrer*in
- Bezieher*in von Bürgergeld oder Arbeitslosengeld
- in der beruflichen Neuorientierung
- im **plus-Angebot** : Fremdsprachler*in

Wir bieten Ihnen ...

- eine praxisnahe berufliche Qualifizierung
- ein individuelles Job-Coaching, persönliche Beratung und Förderung
- Unterstützung beim beruflichen Einstieg

Wir setzen voraus ...

- kommunikative Kompetenz und eine positive Haltung gegenüber älteren Menschen und Menschen mit Demenz
- 40 Stunden Orientierungspraktikum
- Teilnahme am Beratungsgespräch zur Eignungsfeststellung

Inhalte des Angebotes

Die Inhalte der beruflichen Qualifizierung sind in zwei Themenblöcke unterteilt:

Basiskurs

1. Grundkenntnisse über körperliche und demenzielle Beeinträchtigungen
2. Kommunikation
3. Infektionsschutz und Hygiene
4. Erste-Hilfe-Lehrgang

Aufbaukurs

1. Rechtskunde
2. Beschäftigung und Freizeitgestaltung
3. Bewegung für Menschen mit Beeinträchtigungen
4. Ernährungslehre
5. Zusammenarbeit im Team

Im **plus-Angebot** werden die Inhalte durch berufsbezogenen Sprachunterricht ergänzt.

Betriebliche Lernphase

Sie vertiefen das Erlernte während einer dreiwöchigen betrieblichen Praxisphase in einer stationären Pflegeeinrichtung.

Förderung

Diese Maßnahme ist nach AZAV zugelassen. Die Teilnahme kann über einen **Bildungsgutschein der Agentur für Arbeit** gefördert werden. Wenden Sie sich bitte an Ihre Ansprechperson bei der Agentur für Arbeit oder beim Jobcenter.

